

Jahresbericht 2016/2017 der Volleyballabteilung

Diese Saison begann eigentlich sehr hoffnungsvoll mit einem Sieg in unserem ersten Spiel. Auch im 2. und 3. Spiel setzte es nur ganz knappe Niederlagen. Doch im weiteren Verlauf zeigte sich schon dass die 1. Liga doch zu stark ist, denn einschließlich unseres letzten Spieles in dieser Woche konnten wir keinen weiteren Sieg verbuchen. So bleiben 4 Punkte und wie in der vergangenen Saison ein voraussichtlich letzter Platz in der 1. Liga der Freizeitvolleyballer.

Ob dies auch den Abstieg bedeutet ist, wie jedes Jahr offen. Denn auch in der vergangenen Saison wollte keiner aufsteigen und damit gab es automatisch auch keinen Absteiger. Grund für das "Nicht-Aufsteigen-Wollen" ist, dass viele hochklassige noch aktive Spieler parallel auch in der 1. Freizeitliga spielen und damit das Niveau so hoch legen, dass die Mannschaften lieber in der unteren Freizeitliga bleiben, anstatt sich "Oben" abschießen zu lassen. Für uns nicht nur in dieser Saison zu hoch. Der gesamte Spielbetrieb wurde wie in den vergangenen Jahren äußerst zuverlässig von Anja Stemmer organisiert. Ihr gehört an dieser Stelle wie immer der Dank der gesamten Volleyballmannschaft.

Positiv lässt sich trotz der vielen Niederlagen sagen, dass die Trainingsbeteiligung über die gesamte Saison überdurchschnittlich gut war, wobei zusätzlich deutlich mehr Zugänge als Abgänge zu verzeichnen waren. Auch zu den Spielen selbst war die Beteiligung sehr gut. Mehrmals waren wir mehr als 12 Spieler zum Training und oft bis zu 10 Spieler an den Spieltagen. Zu hoffen ist, dass die Mannschaft vielleicht in der unteren Liga mehr Siege in der kommenden Saison einfährt und sich insgesamt weiterentwickelt. Potential ist auf jeden Fall gegeben.

Danke auch an die Vorstandsschaft für die weiterhin gegebene Unterstützung.

Tobias Wermund
Abteilungsleiter Volleyball